

Im kalten Sog

Im
kalten Sog

Es gab doch
immer liebe
doch wann entstand
der hass
verteilt tausende der hiebe
ohne unterlass

verzettelt
liegen gedanken
und brachten das lot
zum schwanken
im geltungswahn fing unheil
sich stetig nährend an

kein anfang
ohne ende
so schreibt es uns das sein
wie viele schmutzige hände
waschen sich
vor dem fall noch rein

wird es die menschheit jemals lernen

geschweige
denn verstehen
gemeinsam auf dem weg
zusammen
entlang
zu gehen

was ist
wenn dann das ende
den hahn abdreht ganz krass
und wir menschen
sehnen uns nur sehr
nach einem hauch von liebe

und sterben wird so schwer

doch dürfen
sie nie mehr fühlen
die seelen schreien bereits im sog
sind qualvoll am ertrinken
in diesem schmerzenden
eisigem hass

klagend dabei verloren

denn wo keine liebe ist leben wie ohne boden

... bedeutungslos ein hohles fass ...

Alle Rechte bei der Autorin!

© **possum**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)